

MODE

Designer-Jeans zum Selbermachen

Für eine hippe Hose müssen Sie nicht viel Geld ausgeben – Pailletten und Co. machen es möglich



Jeanshosen auf dem Laufsteg: Sie sind meist teuer. Günstiger, aber ebenso ex-squisit wird's, wenn Sie die 08/15-Hose selbst verzieren. Archivfoto: dpa

Von Lilla Liptak

Die wohl beliebteste Hose der Welt ist die Jeans. Über die Jahre hat sie sich stets verändert. Heute sind die Schnitte und Optiken so vielfältig wie nie zuvor.

Ob mit Bügelfalte zur Bluse fürs Büro, auf Vintage gemacht für das nächste Rock-Konzert oder reich verziert für die nächste Gala: Nichts von alledem ist undenkbar. Für fast jeden Anlass findet sich die passende Jeans.

Solch einen Siegeszug hätte sich vor rund 150 Jahren wohl niemand vorstellen können. Damals, 1853, fing Levi Strauss an, robuste Arbeiterhosen aus Baumwollstoff für die Goldgräber von Kalifornien zu fertigen.

Die Zeiten haben sich geändert, und so hat die Jeans heute auch einen anderen Stellenwert bekommen als damals. Es ist ein regelrechter Denim-Boom ausgebrochen. Nicht nur „Normal-Sterbliche“, sondern auch hunderte von Stars und Sternchen tragen Jeans verschiedenster Marken Tag für Tag zur Schau: bestickt, bedruckt, mit Strass-Steinen, Pailletten, Diamanten besetzt oder auch ganz schlicht. Wie der Fantasie sind auch dem Preis keine Grenzen gesetzt.

Wenn Sie modebewusst sind und nicht so viel Geld für eine stylische Designerjeans ausgeben möchten, werden Sie doch einfach selbst zum Designer. Seien Sie kreativ, es ist alles erlaubt. Mit Hand gestickte Blumen sind genauso „in“ wie Pailletten am Saum, Strass-Steine an den Gesäßtaschen oder aufgebügelte bunte Steinchen seitlich der Jeans.

Was Sie brauchen: Eine Jeans. Nadel, Faden, Stickgarn, Pailletten, Perlen, Strass-Steine und Steinchen

zum Aufbügeln bekommen Sie je nachdem in Nähmaschinen Fachgeschäften, Stoffgeschäften oder Stoffabteilungen größerer Kaufhäuser. Pailletten und Perlen erhalten Sie meistens auch in Bastelgeschäften.

Wenn Sie alle Utensilien haben, kann es losgehen mit dem Gestalten Ihrer Designer-Jeans. Es wird garantiert Spaß machen, und Sie werden danach einen Unikat besitzen.

Falls Sie Lust auf mehr bekommen haben, können Sie auch Jeans-Hot-Pants, Jeansrock oder Jeansjacke auf diese Weise verzieren. Damit sind Sie auf jeden Fall auch noch nächste Saison gut angezogen.

AUTORIN „MODE“



Lilla Liptak.

Foto: privat

Lilla Liptak (25)

- ▶ hat sich mit Ihrem Beruf als Mode-Designerin einen Traum wahr gemacht
- ▶ schneiderte schon in ihrer Kindheit – zunächst Kleider für Barbie-Puppen, später für sich selbst
- ▶ hat eine Ausbildung an einer staatlichen Modeschule in Radolfzell am Bodensee gemacht
- ▶ ist spezialisiert auf Hosen, insbesondere Jeans